

MOTION von Elisabeth Pflugshaupt, (SVP, Gossau), Chantal Galladé (GLP, Winterthur) und Marc Bourgeois (FDP, Zürich)

betreffend Gleichwertigkeit der Maturitäten beim Zugang zur PHZH – keine künstliche Verakademisierung der Ausbildung zur Primarlehrperson

Der Regierungsrat wird beauftragt, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit eine abgeschlossene Berufsmittelschule, eine nichtpädagogische Fachmaturität mit mindestens vier Jahren Berufserfahrung oder ein Diplom- oder Fachmittelschulabschluss mit mindestens vier Jahren Berufserfahrung zu einem prüfungs- und passerellenfreien Zugang zur PHZH für die Ausbildung zur Primarlehrperson berechtigt.

Begründung:

Die PHZH ist keine universitäre Hochschule. Es gibt daher keinen nachvollziehbaren Grund, eine gymnasiale Matura als Zugangsvoraussetzung zu verlangen. Der Lehrpersonenberuf verlangt einen breiten Fächer an Fähigkeiten und eine hohe persönliche Eignung und Reife. Mehrere Jahre Berufserfahrung sind ebenfalls eine gute Basis für die Tätigkeit als Lehrperson und sollen demensprechend gewichtet werden.

Diese Grundvoraussetzungen hängen nicht von einer Passerelle oder einer bestimmten Art der Matura ab. Es obliegt der PH, fehlende Kompetenzen zu identifizieren und die betreffenden Persönlichkeiten zu befähigen oder von der weiteren Ausbildung auszuschliessen. Dabei ist sicherzustellen, dass die Unterrichtsqualität fächerübergreifend gewährleistet bleibt.

Elisabeth Pflugshaupt
Chantal Galladé
Marc Bourgeois